

U

Samstag/Sonntag, 9./10. Dezember 1961

Was kommt?

„Siehe! Dein Heil kommt.“ (Jes. 62, 11)

Unermüdlich fragen wir nach dem, was kommt; was morgen kommt, was in der Zukunft kommt, was nach dem Tode kommt.

Wir fragen so mit freudiger Erwartung oder mit heimlicher Angst, mit Hoffen oder mit Furcht. Wir erwarten den Nikolaus oder die Weihnachtsgeschenke, den Arzt oder die Todesnachricht, das Prüfungsergebnis oder die nächste Verabredung.

Manchmal erwarten wir Gewisses, meistens Ungewisses. Was wird die Zukunft bringen? Was bringt das neue Jahr? Welche Nachricht bringt der Briefträger?

Wir sollten auch auf Gott warten! Er kommt täglich zu uns. Sehen wir ihn? Er gehört zu dem Gewissen, das die Zukunft bringt. Und in allem Ungewissen ist er auch da. Er kommt im neuen Jahr, wie er im alten kam. Rechnen wir mit ihm? Erwarten wir ihn?

Wo Gott kommt, kommt das Heil. Die Zukunft, in der wir ihn erwarten, macht uns keinen Schrecken mehr. Der Tod, in dem er auf uns wartet, bringt das Leben.

Wenn wir nach dem fragen, was kommt, sollten wir zuerst nach Gott fragen. Er kommt bestimmt. Das ist tröstlich und heilsam zu wissen, wenn man mit Sorgen in die Zukunft schaut.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland